

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 12. März 2004

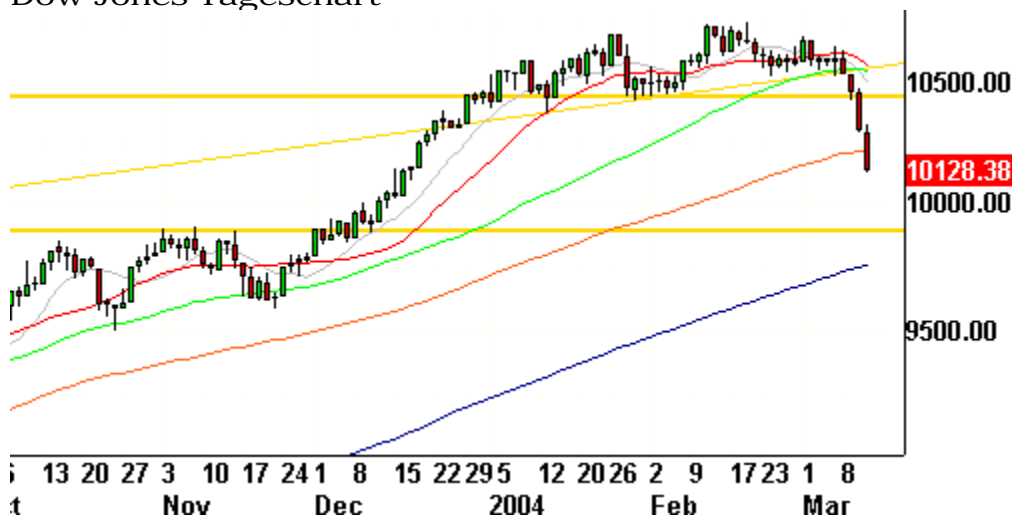
Guten Morgen!

Welche Indikatoren zeigten diesen laufenden Mini-Crash im Dow an? Mir fallen die Investors Intelligence Zahlen ein, die sich vor 2 ½ Wochen auf einem Extrempunkt befanden. Diese Zahlen haben Ihre Aussagekraft an Extrempunkten (aber nur dort) niemals verloren. Dann die bärischen Kerzen auf dem Wochenchart des Dow. 7 der vergangenen 11 Freitage endeten im Minus; jedes Mal bildeten sich Schatten nach oben. Deutlich war auch der Dow Transport Index in seiner Abwärtsbewegung, der für der Topp-Bildung des Dow als wichtiger Signalgeber gilt. Die CoT-Daten haben seit Oktober – seitdem wir sie intensiver im Wellenreiter interpretieren - immer wieder den richtigen Weg gewiesen. Diesmal taten sie es nicht; und auch das saisonale Muster der um diese Zeit üblichen Stärke schlug offensichtlich fehl.

So grausam die Anschläge in Madrid waren, ich glaube nicht, dass sich die Wall Street davon beeindruckt lässt. Der gestrige Abverkauf war keine Reaktion auf Al Kaida-Gerüchte; der Dow zeigt nicht erst seit gestern Schwäche.

Zur freitäglichen Chart-Übersicht. Beginnen wir mit dem Dow. Das Verlassen der Handelsspanne führte zu einem Abverkauf, in dessen Verlauf der 50- und gestern auch der 100-Tages-Durchschnitt durchschritten wurde. Bisher ist nicht der Ansatz einer Umkehrformation erkennbar. Auch der gestrige Verlaufsvergleich mit dem Jahr 1994 ist bereits Makulatur. Damals hatte der Dow am 100 Tages-Durchschnitt eine positive Kehrtwende vollzogen.

Dow Jones Tageschart



Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau). Diese Durchschnitte verwende ich nicht nur auf Tages-, sondern auf Wochen-, und Monatscharts. Und das mit gutem Grund, wie wir weiter unten noch sehen werden.

Der Transport Index hat diese Bewegung vorgemacht, wie wir auf dem folgenden Chart erkennen. Auch hier wurden 50- und 100-Tagesdurchschnitt glatt durchgeschnitten. Es war eine typische 8-Tages-Abwärts und 5-Tage-Aufwärtsbewegung. Die 200-Tages-Linie könnte für Beruhigung sorgen; nach dem Verhalten des Dow Transport am gestrigen Tag ist die Wahrscheinlichkeit dafür recht hoch.

Dow Transport Index Tageschart



Copyright eSignal

Ein Bounce im Dow Jones Industrial erscheint drin, aber zu neuen Hochs im Frühjahr wird es wohl nicht mehr kommen. Die für Wahljahre so typische Frühjahrskorrektur wurde in dieser Woche eingeläutet.

Nasdaq-Index

Der blaue 200-Wochen-Durchschnitt (blau) hält den Nasdaq fest in seinem Griff. Die unterstützende 20-Wochen-Linie (rot) erscheint gebrochen, falls am heutigen Freitag nicht noch ein mächtiger Bounce ansteht, der die Situation noch einmal drehen könnte.

Wochenchart



Copyright eSignal

Halbleiter-Index

Bei den Halbleitern zeigt sich exakt das gleiche Bild; auch hier hat der 200-Wochen-Durchschnitt die Oberhand behalten.

Wochenchart



Copyright eSignal

Das Tageschart zeigt, dass das 0,232-Retracement vom Tief 2002 zum Hoch im Januar 2004 den Index offensichtlich nicht allzu sehr abtauchen lässt. Man vergleiche die jüngsten drei Kerzen des folgenden Charts mit den entsprechenden Kerzen des Dow Jones Index. Die relative Stärke der Halbleiter wird auf dem Tageschart offensichtlich.

Halbleiter-Tageschart



Copyright eSignal

U.S. Treasury Bond

Auf dem Wochenchart der 30-jährigen Staatsanleihen sind die relevanten Fibonacci-Markierungen eingezeichnet. Demnach steht der Test des wichtigen 0,618 Retracements bei 116,17 Punkten an (roter Pfeil).

Wochenchart



Copyright eSignal

Euro

Der Euro wird weiterhin durch den 20-Wochen-Durchschnitt (rot) gestützt. Auch hier sind die wichtigsten Fibo-Markierungen eingezeichnet. 118,6 Euro erscheint als wichtige Unterstützung (23,6% Retracement).

Wochenchart



Copyright eSignal

Gold

Wie das folgende Chart zeigt, befindet sich der Goldpreis zwischen der wichtigen Unterstützung bei 389 Dollar und dem ebenso bedeutenden Widerstand bei 405,40 Dollar. Die Ausbruchsrichtung erscheint nicht ganz klar. Ich erwarte kurzfristig noch keinen Ausbruch nach oben, sondern eine weitere Konsolidierung, die das 50%-Retracement bei 375 Punkten testen könnte.

Gold-Wochenchart



Copyright eSignal

Auch der Gold/Silber-Index XAU befindet sich auf der Ebene des 23,6% Retracements, gerechnet von seinem Tief im März 2003. Ein Bruch dieser Marke könnte zu einer schnellen Abwärtsbewegung in Richtung 86 Punkte führen, die dann als wichtige Unterstützung fungieren sollten. Nach oben hin bilden nur die alten Hochs einen Widerstand.

XAU-Wochenchart



Copyright eSignal

Der HUI konsolidiert seine mehrjährige bullische Aufwärtsbewegung seit etwa drei Monaten in einem abwärts gerichteten Trendkanal (gelbe Linien auf dem nächsten Chart). Für einen Ausbruch aus dem Trendkanal wären derzeit 235 Punkte erforderlich; nach unten hin sichert der 200-Tages-Durchschnitt bei etwa 200 Punkten den Index ab, der bei Erreichen eine gute Kaufgelegenheit darstellen würde.

HUI-Tageschart



Copyright eSignal

Silber

Keine Änderungen bei Silber. Widerstand bei 7,40 Dollar (altes Hoch von 1998). Danach könnte sich eine Tasse/Henkel-Formation ausbilden.

Monatschart



Copyright eSignal

Erdöl befindet sich weiterhin im Aufwärtstrend. Unterstützung bei 35 und 33,40 Dollar (Retracement-Marken auf dem folgenden Chart).

Erdöl

Tageschart



Zu den Märkten.

1,88 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Volumen schwoll gestern auf Rekordwerte an. Das Aufwärtsvolumen betrug 254 Mio., das Abwärtsvolumen 1,61 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 85% vom Gesamtvolumen; wiederum ein Tag nahe der Panik.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.128,38 Punkten um 168 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 17 Zähler und endete bei 1107 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1944 Punkten um 1,0% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Minus. Relative Stärke der Halbleiter. Auch der Nasdaq zeigt weiterhin relative Stärke gegenüber Dow und S&P500. Wer verkauft hier? Die durch die Standardwerte repräsentierte breite Masse oder die Profis mit dem schnellen Geld? Seit drei Tagen bewegen sich die Halbleiter kaum vom Fleck, während der Dow ein Abverkaufstag nach dem anderen markiert.

Der Transport-Index stieg um 0,3% auf 2796 Punkte und zeigt somit ebenfalls relative Stärke. Er bewegt sich in der Nähe seines 200-Tages-Durchschnitts.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Telekomwerte, Broker

Der T-Bond Future endete bei 115,06 Punkten, was einer Rendite von 4,69% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,07 Dollar. Erdgas endete bei 5,63 Dollar. Wenn die Wirtschaft schwächelt, warum sinkt der Ölpreis nicht? Offensichtlich herrschen andere Gründe vor (Knappheiten bei den Saudis?)

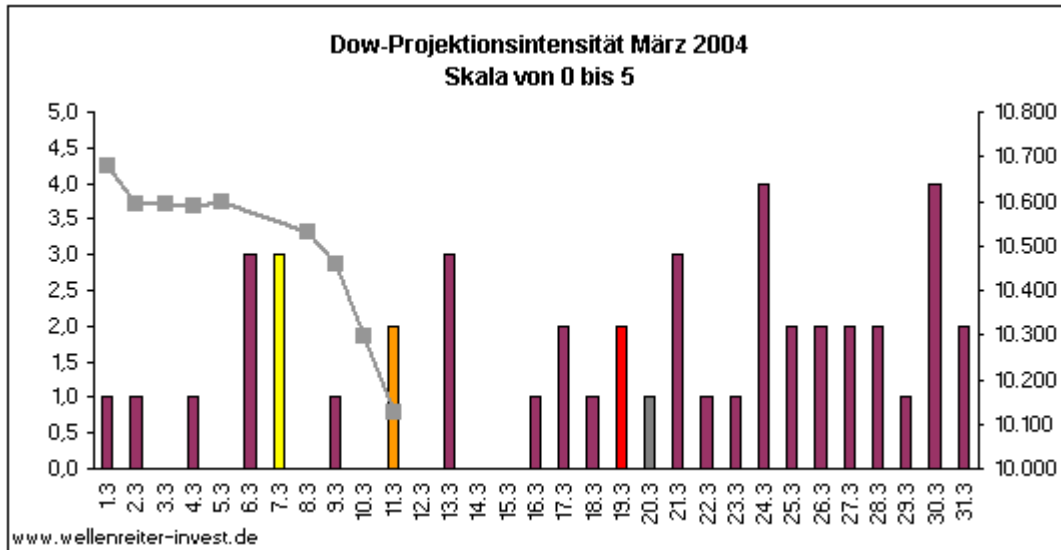
Der Dollar Index stieg auf 89,00 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 401,20 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,26 Dollar. Noch 14 Cents bis zum Hoch von 1998.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,1% auf 222,98 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 98,88 Punkten. Newmont Mining gewann 42 Cent und endete bei 42,75 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 10,7% auf 20,67 Punkte; der VXN endete bei 26,58 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,20 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 43%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 57,32 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den März: 6./7.; 13.; 21.; 24.; 30.;



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Anmerkungen siehe oben

Absacker

Arnd Hildebrandt sieht spekulative Blasen soweit das Auge reicht.

<http://www.taurosweb.de/>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest